

**Kurztitel**

LMSVG-Kontrollgebührenverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 361/2007 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 119/2017

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 4

**Inkrafttretensdatum**

01.07.2017

**Abkürzung**

LMSVG-KoGeV

**Index**

82/05 Lebensmittelrecht

**Text****Zuschläge für Rückstandskontrollen bei Milch, Eiern und Fischereierzeugnissen**

**§ 4.** (1) Zuschläge für Rückstandskontrollen gemäß § 56 LMSVG sind bei nachfolgend aufgeführten Erzeugnissen zu entrichten, und zwar je Kalenderjahr

1. vom Erstverarbeitungsbetrieb 0,09 € je verarbeitete Tonne Rohmilch;
2. von Eipackstellen 0,11 € je 1000 Stück erstmalig sortierter Eier;
3. vom Betrieb für Fischereierzeugnisse 5 € je Tonne Primärerzeugnisse.

(2) Die Einhebung des Zuschlages gemäß Abs. 1 hat gemeinsam mit der Gebühr für Hygienekontrollen nach § 2 Abs. 1 Z 3 zu erfolgen. Dabei sind im Nachhinein auch die Zuschläge für jene Kalenderjahre einzuheben, in denen keine Kontrollen gemäß § 2 Abs. 1 Z 3 stattgefunden haben.

(3) § 3 Abs. 4 gilt sinngemäß.

**Anmerkung**

Gemäß § 61 Abs. 4 und § 64 Abs. 6 LMSVG unterliegen die in der LMSVG-Kontrollgebührenverordnung genannten Gebühren einer Valorisierung. Die sich ändernden Beträge werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz veröffentlicht und sind unter folgendem Link abrufbar:

[https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/lebensmittelkontrolle/lm\\_gebuehren.html](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/lebensmittelkontrolle/lm_gebuehren.html)

**Schlagworte**

Eibearbeitungsbetrieb, Eiverarbeitungsbetrieb

**Zuletzt aktualisiert am**

16.07.2020

**Gesetzesnummer**

20005579

**Dokumentnummer**

NOR40193131